

Öffentliche **Beschlussvorlage**

|                                      |
|--------------------------------------|
| Vorlagen-Nr.:                        |
| <b>V/0513/2015</b>                   |
| Auskunft erteilt:<br>Herr Preuß      |
| Ruf:<br>492-2046                     |
| E-Mail:<br>PreussD@stadt-muenster.de |
| Datum:<br>24.06.2015                 |

Betrifft

Jahresabschluss 2014 der Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI)

Beratungsfolge

09.09.2015 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2014 der WBI (Anlage 1 Bilanz, Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung, Anlage 3 Lagebericht der Geschäftsführung) wird zur Kenntnis genommen.
2. Des Weiteren wird davon Kenntnis genommen, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KJP TreuConsult GmbH, Münster, dem Jahresabschluss 2014 der WBI den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.
3. Der Vertreter der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der WBI werden ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben:

3.1 Der vom Geschäftsführer aufgestellte Jahresabschluss auf den 31.12.2014, abschließend

in der Bilanz

bei Aktiva und Passiva mit

30.949.279,97 €

beim Eigenkapital mit

26.674.441,73 €

in der Gewinn- und Verlustrechnung

mit Umsatzerlösen von

12.172.128,54 €

mit einem Jahresüberschuss von

2.689.713,01 €

mit einem Bilanzgewinn von

2.694.441,73 €

wird genehmigt.

3.2 Aus dem Bilanzgewinn erfolgt eine Ausschüttung in Höhe von 2.675.000,00 € anteilig an die Gesellschafter. Der verbleibende Betrag von 19.441,73 € wird auf die Jahresrechnung 2015 vorgetragen.

3.3 Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

## II. Finanzielle Auswirkungen: Keine

### **Begründung:**

#### Gewinn- und Verlustrechnung

In 2014 hat die WBI 128 T€ (+1,06%) mehr Umsatzerlöse als im Vorjahr erzielt. Dieses Mehrergebnis wurde vor allem in der Betriebssparte Gewerbliche Objekte/Wohnungen erzielt, da das ehemalige Ladenlokal Kettner im Aegidiimarkt wieder ganzjährig vermietet werden konnte. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen kommt es dagegen zu einer Verringerung um rund 202 T€. Hier werden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Eigentümergemeinschaften u.a. erfasst.

Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen um rund 618 T€, was nach dem Lagebericht an gestiegenen Erbbauzinsen und Pachten, vor allem aber (410 T€) an größeren Instandhaltungsaufwendungen liegt. Hier sind z.B. die Beschichtungsarbeiten im Parkhaus Aegidiimarkt zu nennen.

Der Personalaufwand bleibt stabil (+29 T€/3,1%), ebenso stagnieren die anderweitigen Aufwandsposten, insbesondere die Abschreibungen. Bei einem daraus resultierenden um 758 T€ geringeren Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sinken folglich die Ertragssteuern um 239 T€.

Per Saldo verbleibt es bei einem Jahresüberschuss von 2.689 T€, der um 512 T€ geringer ausfällt als in 2013.

#### Bilanz

Da aber in 2014, anders als in 2013, weder Beträge aus der Kapitalrücklage entnommen noch Vorabgewinnausschüttungen vorgenommen wurden, liegt der Bilanzgewinn nur 130 T€ unter dem Vorjahreswert. Um den gleichen Betrag verringert sich das Eigenkapital gegenüber 2013. Dass die Bilanzsumme aber um 1.173 T€ niedriger ausfällt, liegt dagegen am Absinken des Fremdkapitals.

Die Rückstellungen, im Wesentlichen für Steuern (vgl. oben), sinken um 520 T€. Hinzu kommen Tilgungsleistungen ggü. Banken und der Stadtwerke Münster GmbH, was zu einem Abbau der Verbindlichkeiten um 492 T€ führt. So kommt es zu einem Eigenkapitalanteil von 86,2 %, der zum ersten Mal seit Jahren wieder gestiegen ist.

Auf der Aktivseite korrespondiert die geringere Bilanzsumme mit den Abschreibungen des Anlagevermögens, die durch Neuanschaffungen (z.B. Parkbetriebssystem Engelenschanze) nicht ausgeglichen wurden.

#### Planvergleich

Der Wirtschaftsplan für 2014 sah Umsatzerlöse von 12.020 T€ vor, was mit den erzielten 12.172 T€ übertroffen wurde. Die bezogenen Leistungen, die im Wesentlichen zum geringeren Jahresergebnis beitragen, wurden mit 5.139 T€ vorausgeschätzt, fielen allerdings um 177 T€ höher aus. Insbesondere wegen der etwas höher vorausgerechneten Abschreibungen schloss der Wirtschaftsplan mit einem um rund 98 T€ geringeren Jahresüberschuss. Das Planziel wurde also um knapp 4% übertroffen.

#### Bestätigungsvermerk

Dem Jahresabschluss 2014 wird durch die KJP TreuConsult GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

#### In Vertretung

Reinkemeier  
Stadtkämmerer

